



Bildungsregion
Vechta

Bericht über die Fortführung der Arbeit

Zeitraum: 05. Dezember 2016 – 24. April 2017

*Werner Völker & Karlheinz Rohe
Bildungskordinatoren*

Bildungsregion Landkreis Vechta



Mitglieder der Steuerungsgruppe
24. April 2017
Kreishaus Vechta



23. Januar 2017

Es fand ein Gespräch mit Franz-Josef **Kettmann** statt.
Herr Kettmann ist Geschäftsführer der VITA-Akademie.



1

Ankommen in Beschäftigung (AiB)

3 Module:

- *Integrationsorientierte Sprachförderung,*
- *Ermittlung beruflicher Fähigkeiten und Kompetenzen,*
- *Angebot einer betrieblichen Erprobung.*

2

Weitblick Pflege

3

EDV für Migranten



2. Februar 2017: Gespräch mit Frau Mahr, Frau Schröder (NieKE) und Frau Middelbeck (LK Vechta)



Das NieKE, einer der Projektpartner von KURS Zukunft, ist auch auf Messen im Sinne der Nachwuchssicherung unterwegs.

KURS Zukunft – Fachkräftesicherung in der Ernährungswirtschaft

Das zweijährige Projekt hat am 1. Januar 2017 begonnen und dient der Transparenz der Branche und der Nachwuchssicherung durch den Abbau von Vorurteilen.

Schwerpunkte:

- *Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen,*
- *Zukunftsthemen der Branche mit den Aspekten „Nachhaltige Ernährung“ und „Bioökonomie“.*

Die Bildungskoordinatoren haben „Stolpersteine“ aus Sicht der Institution Schule geäußert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.



10. Februar 2017



Birgit Hiners-Krogmann
Dipl. Verwaltungswirtin

Frau Hiners-Krogmann und Frau Stolle leiten seit dem 1. Februar 2017 das Sachgebiet
„Bildung und Integration“
im Amt für
Bildung, Soziales und Integration.



Elke Stolle
Dipl. Verwaltungswirtin



16. Februar 2017 – Dienstbesprechung im RZP Aurich („Regionales Pädagogisches Zentrum“)



BILDUNGSREGION OSTFRIESLAND - ÜBERGÄNGE GESTALTEN

Die Bildungsregion Ostfriesland ist ein Kooperationsbündnis der vier Gebietskörperschaften Ostfrieslands (Landkreise Aurich, Leer, Wittmund sowie kreisfreie Stadt Emden) mit dem Land Niedersachsen und der Ostfriesischen Landschaft. Sie hat als vorrangiges Ziel die Bildungssituation der Kinder und Jugendlichen in Ostfriesland zu verbessern.

- ❖ *Besonderheiten der Bildungsregion Ostfriesland*
- ❖ *„Bildung intern“ – wie ist die Zusammenarbeit mit den Bildungskordinatoren gedacht?*
- ❖ *Derzeitige Schwerpunkte der einzelnen Bildungsregionen werden vorgestellt und diskutiert.*
- ❖ *Das Rahmenkonzept wird im Sept. 2017 evaluiert; Leitung: Prof. Dr. Asselmeyer*



1. INFO-Brief

- *Leitbild*
- *Steuerungsgruppe*
- *Bildungskoordinatoren*
- *Sprachlernunterstützung*
- *Projekt „Bildung und Teilhabe“*
- *Leuchtturmprojekte*
- *Arbeitsgruppe: KiTa und Grundschulen*

Schwerpunkt: Netzwerk



Bildungsregion
Vechta

7. und 8. März 2017, ganztägig
in der StadtHalle Osnabrück

KONGRESS MIT 180 BILDUNGSAKTEUREN

Bilder der Veranstaltung für kommunale Bildungsthemen. Mit
Kultusministerin Heiligenstadt und Landrat Lübbersmann.



Schwerpunkt: Netzwerk



Session 1 Förderung von Strukturen	Session 2 Kommunale Bildungslandschaften	Session 3 Kommunale Praxis	Session 4 Bildung gemeinsam gestalten
<p>Netzwerk KoKo Inhaltlicher Austausch mit Kommunen ●</p>	<p>Steuergremien in niedersächsischen Kommunen Präsentation und Diskussion von Ergebnissen aus der Befragung der Transferagentur Niedersachsen</p>	<p>Integration durch Bildung Erste Erfahrungen mit der Integrationsförderung im Rahmen von Bildungsmanagement</p>	<p>Hochschulen im DKBM Forschung und Kommune in Kooperation – Ressourcen bündeln und Mehrwerte generieren</p>
<p>Netzwerk Bildung integriert Erfahrungsaustausch zum BMBF-Förderprogramm</p>	<p>Ein Blick nach Baden-Württemberg Eine Studie zu den Bildungsregionen im Süden Deutschlands</p>	<p>Vernetzung von Schulverbänden zu Bildungslandschaften Förderung von Vernetzungsformaten und Gestaltung von Übergängen für das Lebenslange Lernen</p>	<p>● Jugendberufsagenturen Aktueller Sachstand zur Entwicklung und Umsetzung in Niedersachsen</p>
Session 5 Bildung im Lebenslauf	Session 6 Kommunale Bildungslandschaften	Session 7 Kommunale Praxis	Session 8 Über den Tellerrand
<p>Familienbildung in Niedersachsen Familienbüros und Landesnetzwerke stellen sich vor</p>	<p>Die Niedersächsische ● Landesschulbehörde als Partner beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements: Aufgaben und Leistungen</p>	<p>Bürgerbeteiligung im DKBM Über die Möglichkeiten partizipativer Prozesse</p>	<p>Bildungsmanagement in den Niederlanden Das Schulsystem und die Bedeutung staatlich-kommunaler Verantwortung</p>
<p>Beratung für Neuzugewanderte Neuen Herausforderungen begegnen: das Migrationszentrum Landkreis Osnabrück</p>	<p>Durchgängige Sprachbildung Bedeutung und Wege</p>	<p>Datenschutz im Bildungsmonitoring Was ist möglich, was nicht?</p>	<p>Bildungsmanagement in der Schweiz Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Akteuren</p>

Schwerpunkt: Netzwerk



Bildungsregion
Vechta

Projekt:
Berufseinstiegsbegleiter

Kompetenzfeststellungsverfahren

30. März 2017

Neue Leuchtturm-
projekte?



Kreismedienzentrum

Jugendberufsagentur

Bildungskongress:
hier – Workshop?

Abfrage zu den
Abschlüssen und dem
weiteren Weg



8. Dezember 2016

Universität schafft eine Win-Win-Situation

Vechtaer Studenten bringen Flüchtlingen die deutsche Sprache bei und lernen dabei selber für die Berufswelt

Anfangs hatte es Bedenken gegeben. Doch inzwischen machen 20 Schulen bei dem Projekt mit.

VON SIMON VONSTEIN

Vechta. Studenten helfen jungen Flüchtlingen beim Erlernen der deutschen Sprache. Genau darum geht es beim Projekt „Sprachnetz“, das die Universität Vechta im Oktober 2015 ins Leben gerufen und in den darauffolgenden Monaten erfolgreich erweitert hatte.

Initiiert hatte das Projekt Sophie Weingraber von der Uni gemeinsam mit Dr. Johanna Schockemöhle, die dort das Zentrum für Lehrerbildung leitet. Im Wintersemester 2015/2016 begannen 44 Studenten an zehn Schulen im Landkreis damit, Kinder und Jugendliche, die nach Deutschland geflohen waren, die deutsche Sprache beizubringen.



Netzwerker für die Integration: Gemeinsam schaffen die Bildungskordinatoren Werner Völker (links) und Karlheinz Rohe (rechts) sowie Dr. Johanna Schockemöhle (2. von links) und Sophie Weingraber Voraussetzungen für die Teilhabe am Unterricht. Foto: Vonstein



26. Januar 2017



N. Nüsse,
*Bereichsleiter operativ
der Agentur für Arbeit*

- Potentialeinschätzung vom 19.01.2017 –
Gesamtbestand Geflüchteter – geordnet nach Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Alter und Sprachniveaus.
- Potential für **Ausbildung** 2017.
- Unterlagen der **Maßnahmen** zur Sprachförderung:
 - *Perspektive für Flüchtlinge (PerF)*
 - *Sprache, Orientierung, Kompetenzfeststellung (SpOK)*
 - *Integration von Flüchtlingen ins Handwerk (IHAFA)*
 - *Berufspraktische Eingliederung für Flüchtlinge*
 - *KompAS*



Erster **Bildungskongress** im Landkreis Vechta:

Kernkompetenz Sprache!

16. November 2017 im Kreishaus Vechta



Prof. Dr. Martin Korte,
Neurobiologe an der TU
Braunschweig

Vorbereitungen:

20.02.2017: Telefonat mit **Prof. Dr. Korte**

27.02.2017: Thematik in der Arbeitsgruppe
„KiTas und Grundschule“

28.02.2017: Gespräch mit Herrn
EKR Heinen und der
Amtsleiterin, **Frau**
Wehebrink



Erster **Bildungskongress** im Landkreis Vechta:

Kernkompetenz Sprache!

16. November 2017 im Kreishaus Vechta

Ablaufplanung für ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Impulsvortrag Prof. Dr. Martin Korte mit Aussprache

Mittagsimbiss (*Gelegenheit zum Austausch*)

Geplante Workshops:

1. *Kindertagesstätten*
2. *Grundschulen*
3. *Sek. I und Sek. II - Bereich*
4. *Schulformübergreifend*
5. *xxx*

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum



27. Januar 2017

1. Tagung der AG: „KiTa und Grundschule“

THEMA:
Spracherwerb

Tagung

Kongress

Fortbildung



Tagung

10. März 2017

Sprachbildung und Sprachförderung – *Grundlagen und Umsetzung in der Kooperation von Kindertagesstätten und Grundschulen*

Gespräch mit Frau **Kerstin Roter**,
*Koordinierungsstelle für Sprachbildung und
Sprachförderung des Landes-Caritasverbandes
Oldenburg*

23. März 2017

Gespräch mit Frau **Kerstin Roter** und Herrn
Franz-Josef Meyer, Rektor der
Alexanderschule Vechta.

Die Tagung findet am **17. Mai 2017**, 15:00 – 16:30
Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses statt.



13. März 2017



Gespräch mit Frau Dr. Schockemöhle und Frau Weingraber:

- *Aktuelle Zahlen „Sprachnetz“*,
- *„Stolpersteine“*,
- *Fahrzeiten & Fahrkosten*,
- *Informationen für den nächsten Durchgang SS 2017.*

03. April 2017



Gespräch mit Frau Prof. Dr. Budde, Frau Dr. Schockemöhle, Frau Sieradz und Frau Weingraber:

- *Ausschreibung: „Spracherwerb stärken – Lehramtsstudierende gewinnen“*
- *Ausbau von DaZ-Kompetenzen in der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung.*



Der Informationsaustausch wird fortgesetzt.



1. UMFRAGE:



Abschlüsse 2015/16 im Sekundarbereich I - und was kam **danach**?

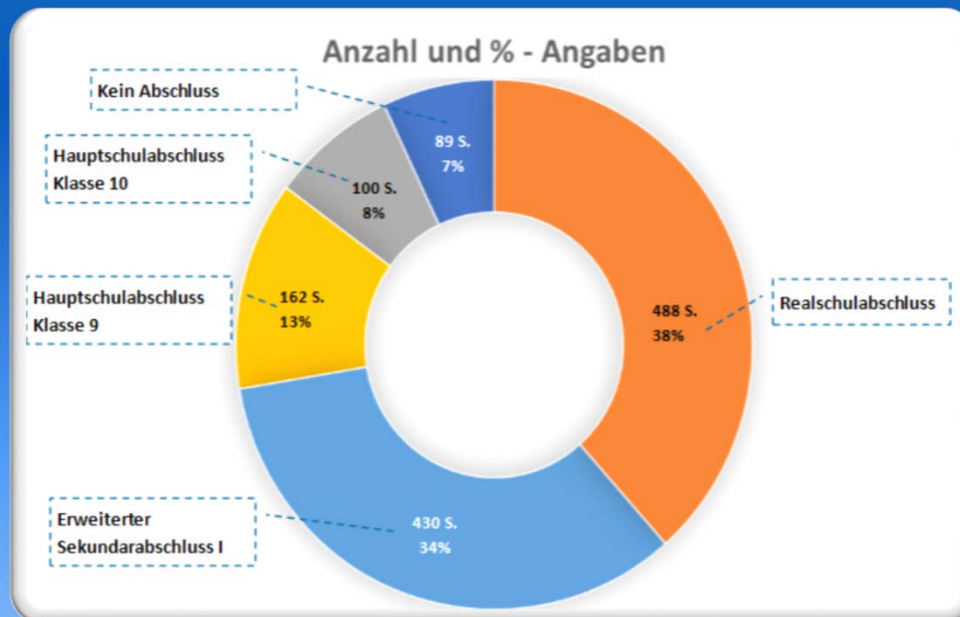
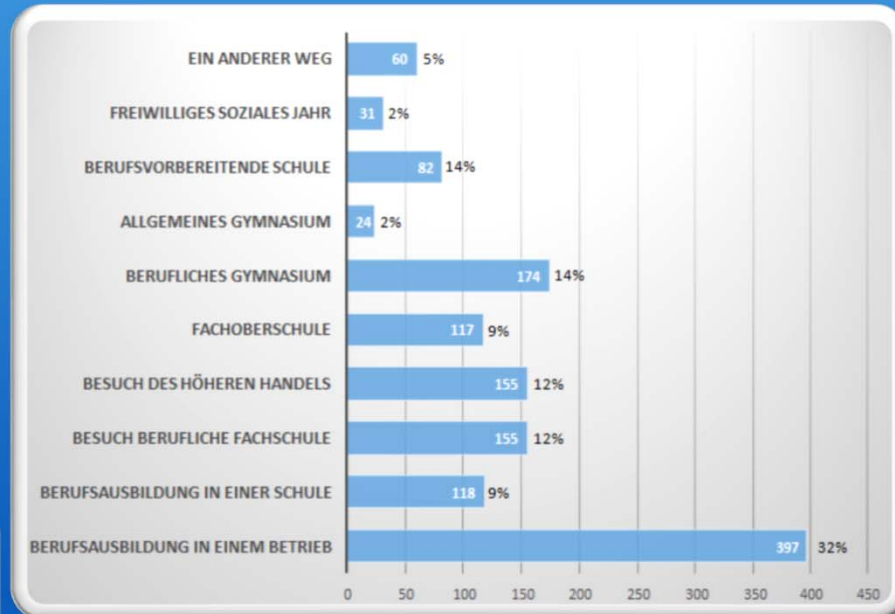
Im **Februar 2017** ist durch die Bildungsregion über die Schulträger diese **Umfrage** an allen Schulen des **Sekundarbereichs I** durchgeführt worden.

Ergebnisse und Bemerkungen gibt es auf einer 16seitigen Broschüre!



BEISPIELE:

Der weitere Weg der Jugendlichen nach der Entlassung im Schuljahr 2015/16



Abschlüsse am Ende des Schuljahres 2015/16



5. April 2017

2. Tagung der AG: „KiTa und Grundschule“

THEMA:
Übergänge
KiTa-GS

„Brückenjahr“

Regionale
Arbeitsgruppen

Fortbildung



6. Februar 2017

REGIONALER GRUNDSCHULTAG für Vechta, Cloppenburg, Diepholz

„Tschüss Kita! Hallo Schule!
Übergänge erfolgreich gestalten“



Ministerin Frauke Heiligenstadt:
Übergänge erfolgreich
gestalten!

Workshop:
Modellprojekt
„Konsultationsverbund“

Prof. Dr. Petra Hanke:
Übergang von der KiTa
zur Grundschule im
Kontext von Inklusion